



facebook

Mechthild Schroeter-Rupieper

Lavia Institut für Familientrauerbegleitung und Bildung



Instagram



Von jetzt auf gleich ... ist die Welt auf den Kopf gestellt.

24.3.2015



Es war ein Unglück, bei dem 150 Menschen aus 18 Nationen, u.a. aus Österreich, starben.
Der Tod von 16 Schüler:innen und zwei Lehrerinnen durch das Germanwings-Unglück
betraf auch eine Schule in Haltern und deren Umfeld.

11 Jahre ist es her - was hat sich von staatlicher Seite her im finanziellen Bereich verändert?

Von jetzt auf gleich ... ist die Welt auf den Kopf gestellt



An alle Ersthelfer:innen:

Seid geschult für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und für Gruppengespräche
Steht nicht geballt in der Uniform in erster Reihe, seid jedoch präsent.

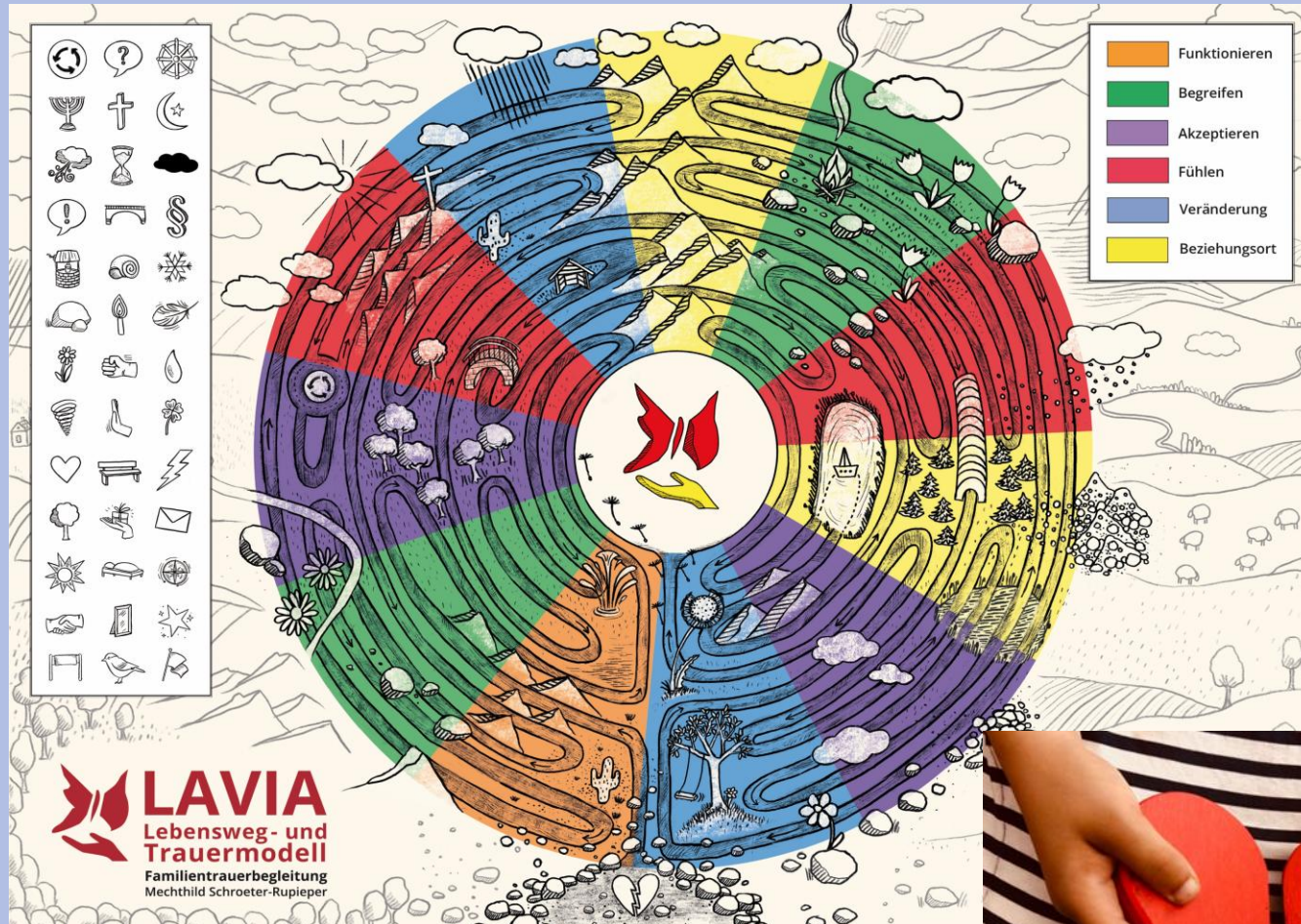
Seid doppelter Boden, stärkt den Rücken, helft mit eurem Wissen durch Erfahrungen.
In Schulen, in Familien, ...

Denn wo würden die Fragen bleiben, wenn man sie nicht stellen dürfte?

Steht dafür zur Verfügung. Hört zu. Haltet aus. Seid auch proaktiv.

Genehmigt euch Gefühle und Erholungszeit.

Das LAVIA Lebensweg- und Trauermodell



Als einmal das Herz brach ...

**Körperliche und emotionale Muskulatur trägt uns durch das Leben.
Beides brauchen Übung, beides lohnt sich.**



Für unseren Lebensweg benötigen wir eine emotionale Muskulatur.

Mechthild Schroeter-Rupieper

Mehr zum Trauermodell hier:



#laviatrauermodell

Verständliche Erklärungen geben Der Handschuh



Linus, 9 J.:

“Was ist denn da im Sarg schon drin?”

“Meine Tochter sieht so verändert aus.”

Die Handschuhklärung findet ihr im Bilderbuch “Geht Sterben wieder vorbei?”



Was Eltern und Kinder, aber auch Trauerbegleitende in der Akutsituation und folgend benötigen



Das Wissen um:

- Todesverständnis
- Begreifen lassen
- Miteinbeziehen
- Fotos dokumentieren die Teilnahme (kein Shooting!)
- Trauerreaktionen aushalten oder steuern lernen
- Verständnis durch Wissen - Schutz
- Erklärungen anbieten
- (bekannte) Rituale ermöglichen
- ...



Handlungsfähigkeit

Vorbereitung auf die Begegnung
mit akut betroffenen Trauernden.



Seid geschult und vorbereitet für Kinder, Jugendliche, Familien, Erwachsene und für Gruppengespräche.

Bedenkt:

- Welche Trauer kann mir/uns begegnen? Wie gehe ich in die Begegnung?
- Was könnte im schlimmsten Falle passieren? Wie könnte ich dann reagieren?
- Wie kann ich mich schützen? Welche Methoden könnten behilflich sein?

Wie oder womit kommt Ihr mit betroffenen Familien oder Einzelpersonen ins Gespräch? Habt ihr einen Methodenkoffer dabei?



- Motivaschentücher
- Gefühlsmonster
- Handschuh
- Grabkerze
- Trostsalbe
- Heftpflaster
- Buch, Ratgeber
- Kerze – Gebete
- Stein und Feder
- ...

Die Methoden dienen der Vermittlung und unterstützen das Verstehen und Begreifen.

Es geht nicht darum „Trauernde fröhlich zu basteln“!

Weitere Methoden in den Büchern: „Für immer anders“,
„Hilf mir, wenn ich traurig bin“ und in den Praxisbüchern
Trauergruppe, Trauercafe und LAVIA Lebensweg- und
Trauermodell

Und ich als Helfer:in?

Begleitung ist ein Balanceakt:
Halt geben, ohne selbst das Gleichgewicht zu verlieren.

- Mitgefühl zeigen - ohne mitleiden
- Nähe ermöglichen - ohne zu nahe zu treten
- Nicht vorschnell erklären oder „wegtrösten“ wollen - aushalten
- Druck rausnehmen: Es geht um gute Begleitung - nicht darum, „Ungutes gut zu machen“
- Intervision, Supervision nutzen - sich entlasten
- Berührung und eigene Gefühle zulassen (...trägt für euch Sorge)
- Eigene Grenzen wahrnehmen und setzen

In schweren Situationen Halt geben – und den eigenen Lebensmut bewahren.

Das Bild ist bewusst gewählt als Symbol für Balance.

Es steht nicht für Gefährdung, sondern für das Halten des Gleichgewichts in herausfordernden Situationen.

Zum guten Schluss: Die unsterbliche Qualle



Zum guten Schluss:

Danke!

Die Tagung ist eine Kooperationsveranstaltung von:



Gefördert aus Mitteln des Fonds Gesundes Österreich

Danke auch an alle interessierten ZuhörerInnen, die ihr euch alle so wertvoll engagiert.



www.familientrauerbegleitung.de

Weitere Infos zum LAVIA Institut für Familientrauerbegleitung und Bildung.